



Seid nun fröhlich, jubiliert
Jesus, dem Messias!
Der die ganze Welt regieret,
wird ein Sohn Marias,
liegt als armes Kind im Stall,
Herrscher über Welten all.
Lasst uns dieses Kind anbeten,
dankbar sein, und uns freuen, ihm uns weihn.
Gottes Sohn, du unser Retter, wir sind dein.

Vechta, 16.12.2021

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

ein Jahr voller auf und ab liegt hinter uns. Die Corona-Pandemie schickt uns durch ein Wechselbad der Gefühle. Das Frühjahr war geprägt durch Lockdown und Impfstoffmangel. Im Sommer entspannte sich die Situation zusehends und wir waren voller Hoffnung, die Pandemie endlich hinter uns lassen zu können. Seit Oktober ereilt uns ein Déjà-vu mit steigenden Inzidenzzahlen und wiederkehrenden Einschränkungen.

Und nun sollen wir fröhlich sein, jubilieren und uns freuen? Nach einem Jahr mit so vielen Höhen und Tiefen? Die Geburt Jesu ist für uns ein Höhepunkt. Sie stellt uns die Rettung in Aussicht. Und doch macht Jesus sich in seiner Menschwerdung klein. Er gibt sich in die Höhen und Tiefen des Menschseins, in das Glück der Gemeinschaft genauso wie in den Schmerz des Verratenwerdens. Seine Geburt ist der Anfang eines Lebens mit Höhen und Tiefen. Jesus ist kein ferner Herrscher über Welten all, er kennt unsere Nöte aus eigener Erfahrung.

Diesem Menschensohn dürfen wir uns anvertrauen auch und gerade in einem solchen Pandemiejahr. Sein Vorbild sagt uns: „Verliert nicht den Mut! Vertraut einander und vertraut auf Gott!“ Ich bin voller Zuversicht, dass uns das als christlicher Schulgemeinschaft gelingt. So werden wir in gegenseitiger Achtsamkeit und Fürsorge allen Widerständen trotzen. Und so ist Weihnachten ein Grund tiefer Freude.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2022!

Herzliche Grüße

Mark Brockmeyer
Schulleiter